

Nachricht und Sicherheit hätten, Was sie an abdringung abzuführen und wessen sie bekräftigt sein sollten, Als haben wir diesen Ihren unterthänigsten Geziemendsten Suchen und bitten in Gnaden statt gegeben und Ihnen diesen besetzungsbrief auch Was sie ihrer Befreyung wegen in allen abzuführen haben ausant Worten lassen, Rehmlich 1. haben wir dieselben von allen Steuerhof und Ein Quartierungen auch Anlagen dieser wegen Wöllig befreiet, dafür geben sie Jährlich und zwar Einen Thaler Die Jenigen so mehr Wagh und garten zu ihrer wohnung als die anderen haben, in unser Renth Amt, Sechzehn groschen aber die übrigen, so weniger haben, außer Einigen wenigen so zu einen Thaler und Zwanzig groschen geben, alles nach inhalt des darüber errichteten neuen Erbbuches. 2. Entrichten Sie der Gemeinde und zwar Einige Sechzehn groschen, Die andern aber zehn groschen gleichfalls nach Inhalt gemeldeten Erbbuches, außer George Geroldten so vierzehn groschen giebet. 3. Vor die übrigen Freyherrn aber insonderheit Jagen, giebet Jeder über Obigen Jeden zugestellten Erbzinse vier groschen, neml. 2 gr. Walbunge und 2 gr. Miethel in unsere Rentherrey. 4. Gegen Ent-

richtung aller dieser abspecificirten Erb und Gemein Zinses sowohl unserer Rentherrey als unserer Lungwiler Gemeinde sind Sie den übrigen aller fernerer abgaben und beschwerden von uns aus Herrl. und Obrigkeitl. Macht in Gnaden entnommen, außer daß sie Folge und Wache thun, die Wachen bei inhaftirten Verfohnen und Inquisition mit verrichten, auch die Inquisition und Peinl. Untofen gleich andern unsern Unterthanen tragen, und in übrigen ihren Anteil zum Almosen, wie in andern Unterthanen geben, wenn solche ausgeschrieben werden.

Uhrkundlich haben wir diese gnädige Concession in Gnaden durch unsere Eigenhändige Unterschrift vollzogen, und unser Graf. l. Jähr. Beschafft fürdrüden lassen. So geschehen Schloß Lichtenstein den 29. Juny 1715. (L. S.) Otto Wilhelm Schönburg. Graf Otto Wilhelm erhielt nach dem Tode seines 1700 in den Reichsgrafenstand erhobenen Vaters Otto Ludwig die Herrschaft Lichtenstein, während seine Brüder Hartenstein, Waldenburg, Stein und Müsdorf belamen. Bezüglich der Ruhung sei noch erwähnt, daß im Jahre 1838, also vor 75 Jahren, die Verhältnisse vollständig verändert wurden. Der

teilweise noch heute erkennbare Weg über die Wie bei Gutsbesitzer Moriz Meier und die beiden Stränge hinter Lohse und Troll wurden eingezogen. Dafür wurde eine neue Straße auf der Westseite der Häuser angelegt, die nach Wilsbrand eine Fortsetzung erfuhr. Der Bau der Straße nach Ernstthal oder die Verbreiterung eines schon vorhandenen Weges wurde 1843 ausgeführt. Leider waren die neuen Straßen schon zu Anfang zu schmal und mußten später öfters den Verkehrsverhältnissen angemessen verbreitert werden. R. S.

Gemeinnütziges.

Wie man richtig „Lust schöpft“ Das Tiefatmen mit geschlossenem Munde wird von Lehrern der Gesundheitspflege eifrig gepredigt, findet auch immer mehr Anhänger im Publikum, weil von seiner Nützlichkeit sich jeder überzeugt, der es betreibt. Die Nützlichkeit besteht in wohltätigem Einfluß auf das Blut-, Muskel- und Nervensystem und Stärkung der Verdauungs- und Atmungsorgane, wo es sogar Krankheitskeime unterdrücken kann. Zum richtigen Betrieb gehört, daß es im Freien in guter Luft, wenigstens an geöffnetem Fenster,

mittels der Nase, nicht des Mundes, geschieht, und zwar nicht stoßweise, hastig, auch nicht flüchtig, unflüchtig, sondern langsam, gedehnt, damit die eingeführte Luft gehörig in die feineren Atemzweige dringt. Nachdrückliches Ausatmen darf nicht veräuert werden.

Fortgesetzt

werden Quartals-, sowohl wie Monats-Abonnements von den Postämtern entgegenkommen. Fehlende Nummern, sowie den laufenden Roman liefern wir auf Wunsch kostenlos nach.

Paul Chauverhorn.
Patent-Anwalt.
Tel. 1605 Chemnitz Nur Johannspt. 12. 11.



Sommerfrischen Bäder Ausflugsorte.

Park Herrenhaide

Konzert- u. Ball-Etablissement, Sommertheaterbühne, Kegelbahn, Schiess-Stand, Kinderspielplatz, Karussell, Schaukel, Herrl. Anlagen à la Sanssouci, Kyffhäuser-Denkmal mit Barbarossa-Höhle, Wasserkünste, Rehgehege u. Fasanerie, Gewächshausgärtnerei, Erdbeerplantagen und Rosarium. Gute Ausspannung. Halle für Automobile. Gute staubfreie, von den Bahnhöfen Burgstädt, Wittgensdorf, Hartmannsdorf anführende Flur- und Wiesenwege. Bes.: Albert Hönemann.

Jeden 1., 2. und 3. Sonntag im Monat öffentliche Ballmusik.

Gasthof „zum heiteren Blick“, Oberölsnitz.
Beliebtes Ausflugsziel mit grossem Garten.
Ausspannung und Ubernachtung.
Gesellschafts-Zimmer.
Speisen und Getränke in bester Qualität.
Zu Ausfahrten für alle Gelegenheiten bestens empfohlen.
Hochachtend
Johannes Kämpf.

Gasthof Promnitzer, Oelsnitz i. C.
Neue Bewirtschaftung. Neue Bewirtschaftung.
Empfehlenswerter Ausflugsort mit schönem Garten für Vereine, Schulen, Touristen etc.
Am Saume herrlicher Waldungen gelegen.
Besteingerichtete, der Neuzeit entsprechend renovierte Lokalitäten.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Flotte Bedienung. Flotte Bedienung.
Ergebenst ladet ein Herm. Hoppe.

Restaurant Waldesruhe, Oelsnitz
Herrlicher Ausflugsort. Schöne Fernsicht.
Bequeme Bahnverbindung nach allen Richtungen hält sich geehrten Vereinen, Schulen und sonstigen Touristen bestens empfohlen.
Stilvoll eingerichtete Lokalitäten.
Eigene elektr. Lichtanlage. Gr. Musikinstrument.
Licht-, Luft- u. Sonnenbad Walderholung des Naturheilvereins, 5 Minuten entfernt, bietet für Naturfreunde besten Aufenthalt.
Hochachtungsvoll Paul Wolf.

Gasthof zum schwarzen Adler, Thierfeld bei Hartenstein.
In unmittelbarer Nähe des althistorischen Schlosses Hartenstein.
Herrlich am Walde gelegen. Schöne Fernsicht.
Für Touristen, Vereine und Schulen vorzüglicher Aufenthaltsort.
Grosser Ball-Saal. ff. Speisen u. Getränke.
Um gütigen Zuspruch bittet L. Förster.

Gasthof Bernsdorf, Fernruf 261, Amt Lichtenstein-Gallenberg
hält seine angenehmen Lokalitäten nebst Kolonnaden allen Ausflüglern, Vereinen, Schulen u. Familien zur Einfahrt bestens empfohlen.
ff. Speisen. • Großer Ballsaal • ff. Getränke.
Gute Stallung vorhanden.
Hochachtungsvoll Mich. Rejzgerder.

Restaurant Bergschlösschen, Lichtenstein-C.
Für Vereins-Ausflüge gr. Gesellschafts-Zimmer.
Schöne, geräumige Lokalitäten.
Musikalische Unterhaltung.
ff. Küche. ff. Biere.
Radfahrer-Hilfsstation und Aufbewahrung der Räder. — Allen Besuchern Lichtensteins empfiehlt sich bestens Max Vogel.

Gasthaus zur Hoffnung, Falken, unmittelbar am unteren Ausgang Russdorf S.-A.
Fernsprecher 586, Amt Limbach
Herrlicher Ausflugsort. • Angenehmer Familienaufenthalt.
Schöner Gesellschafts-Saal.
ff. Küche. ff. Einsiedler Bier.
Ausspannung vorhanden.
Hochachtungsvoll ergebenst Emil Potermann.
Jeden Dienstag nachmittags Damenkaffee.

Villa König Albert, Fernspr. 46 Augustusburg (Witten-Kolonie)
Konditorei, Café und Pensionshaus.
Freundliche Restaurationslokalitäten. Kolonnaden. Schöner Konzertgarten im Walde.
Konditorei-Büfett in bekannter Güte.
Gutgepflegte Biere u. Weine. Vorzügig Mittagstisch.
Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Sommerwohnungen. Zimmer mit Luft- und Sonnenbad. Bäder im Hause. Zentralheizung.
Jeden Mittwoch nachm. Garten-Freikonzerte
Hochachtungsvoll Paul Friedrich.

Konzerthaus „LYRA“, Oelsnitz i. E., Lutherstrasse 21.
Täglich Konzert der eigenen Hauskapelle.
Beliebtester Aufenthalt für Familien und Ausflügler.

Jagdschänke, 15 Minuten vom Bahnhof Siegmars.
Große Ausspannung. Beliebter Ausflugsort. Telefon 222.
Herrlicher Garten mit Kinderspielplatz, Reitschule etc.
Schöner Gesellschafts-Saal mit neuem elektrischen Musikwerk.
Küche und Keller vorzüglich.
Hochachtungsvoll F. Maas.

Bechsteins Restaurant, Inhaber J. Köhler „Wüstenbrand“ in der Nähe des Aussichtsturmes empfiehlt seine neu vorgerichteten geräumigen Lokalitäten, insbesondere Vereinszimmer u. Veranda allen Vereinen, Schulen und Ausflüglern zur gefälligen Benutzung.
Für ff. Küche und Keller ist bestens gesorgt.

Restaurant zur Eisenbahn, Hohndorf, Telefon 247
empfiehlt dem geehrten Publikum seine freundlichen Lokalitäten sowie schattigen staubfreien Garten.
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Reichhaltige Speisekarte der Saison. Gutgepflegte Biere u. Weine.
Grosses schönes Gesellschaftszimmer mit Piano steht geschätzten Vereinen, Gesellschaften etc. zu Ausflugsfahrten zur Verfügung.
Ergebenst Hugo Golles.

Reichels „Neue Welt“, Oberlungwitz. Meine freundlichen, geräumigen Lokalitäten empfehle ich einer regen Benutzung.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Hochachtungsvoll G. Hänel.

Hotel Annenhof

Dresden, Annenstrasse 23/25.
Nächste Nähe aller Sehenswürdigkeiten und Hauptpost.
Gut bürgerliches Haus, von Erzgebirglern bevorzugt.
Elektrisches Licht. Zentralheizung.
Gute Küche. Echte Biere. Zimmer ab 1.50 Mark.
Linie 23 ab Hauptbahnhof. Inh.: Arno Friedrich.

Basel: Hotel Basler Hof (Schweiz), Clarastrasse 38.
1 Minute vom Badischen Bahnhof.
Gut bürgerl. Haus, renoviert. Zimmer von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—. Gute Küche. Bestgepflegte Weine.
Münchener Bierstube. Vollständige Pension von 4 M. an.
Biergarten. Zentralheizung. Bäder im Hause. Bestens empfohlen.
Der Besitzer: Oskar Türke, fröh. Sachse.

Bad-Linda Bekanntes Heilbad für Gicht, Rheumatismus, Ischias, offenes und schwer heilende Belaiden und Wunden, Frauenkrankheiten durch ausserordentlich heilwirkende raumhaltige Moor- und Stahlbäder. Ruhige, geschützte, beste Höhenlage (466 m), grosse Waldungen, Licht- und Luftbäder.
Prospekte durch die Verwaltung und die Geschäftsstelle da. Hl. Saison 1. Mal bis Oktober.

Bad Steben bei Hof Kgl. Bayer. Stahl- u. Moorbad
Vorzügl. Heilerfolge durch sture radioaktive und kohlenwasserstoffreiche Stahlsquellen, artliches Mineralmoor und herrliches Höhenklima.

Phonomos Größt. Weltwunder! Höchste Sensation! Täglich Vorführung.
Komischer Max Felder's
CHEMNITZ.